

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
23 (1897)**

264 (11.11.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1068573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1068573)



# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpuzzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.  
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 264.

Donnerstag, den 11. November 1897.

23. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 9. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt das angeklügelte Material, um die Behauptung zurückzuweisen, das auswärtige Amt habe in den letzten Jahren den Schutz der Deutschen im Auslande ziemlich lässig bewiesen. Das offizielle Blatt schreibt: „So hat schon 1890 die Ermordung des Dr. phil. Reinisch in Kanea Anlaß zu Vorstellungen bei der Post gegeben, in Folge deren der Mörder des Dr. Reinisch zum Tode, seine Helfershelfer zu je acht Jahren Kerker verurteilt wurden. Eine Entschädigung konnte damals nicht gefordert werden, weil die türkischen Behörden keine Schuld trafen und der Ermordete vor dem Betreten der Gegend, in der er den Tod fand, gewarnt worden war. Im Jahre 1892 erhielt der Reichsangehörige v. Herzberg, dessen Haus im Osten von London vom Böbel zerstört und geplündert worden war, auf Verwendung des auswärtigen Amtes von der englischen Regierung eine Geldentschädigung. In demselben Jahre erwirkte der deutsche Gesandte in Bern den Hinterbliebenen des in Honsol von einem Nachwächter erschossenen Reichsangehörigen Wernier die Zahlung einer Entschädigung durch die schweizerische Regierung. Aus dem Jahre 1894 sei der Fall Neumann erwähnt, in dem es unserem Vertreter in Marokko gelang, außer der Hinrichtung des Mörders von der marokkanischen Regierung die Zahlung einer Entschädigung von 75 000 Francs zu erhalten. Ebenso sah sich die brasilianische Regierung, durch das Vorgehen unseres Gesandten in Rio de Janeiro veranlaßt, zwei deutsche Marosfen, die bei einer Verhaftung durch brasilianische Soldaten mit Säbelhieben verwundet worden waren, durch Zahlung einer Geldsumme zu entschädigen und gegen die schuldigen Soldaten ein kriegsgerichtliches Verfahren einzuleiten. Im Jahre 1895 wurde nach Ermordung des Reichsangehörigen Hofstrosch in Marokko in erster Linie die Befreiung der Täter durchgesetzt. Die daneben geforderte Entschädigung von zunächst 100 000 Francs wurde wegen Verschleppung der Sache auf 200 000 Frk. erhöht, die die marokkanische Regierung dem auch, nachdem ein Geschwader nach Marokko gesandt worden war, bezahlt hat. In demselben Jahre gelang es dem deutschen Gesandten in Brasilien, die Zahlung der gesamten von uns aus Anlaß der letzten Revolution im Staate Rio Grand do Sul anhängig gemachten Reklamationen von der brasilianischen Regierung zu erlangen, während auf dem Continente noch durch Verwendung des auswärtigen Amtes für die Hinterbliebenen des in Zürich von einem Polizeibeamten erschossenen Zimmermanns Benschfeld von dem Kanton Zürich die Leistung einer Entschädigung von 8000 Frk. erwirkt wurde. An das Eintreten des auswärtigen Amtes für die Ansprüche der deutschen Kolonisten in Palästina, über das sich Febr. v. Marschall in der Reichstagsitzung vom 14. Februar 1895 verbreitet hat, braucht nicht weiter erinnert zu werden. Auch das energische und umsichtige Vorgehen der deutschen Vertretung in Marokko aus Anlaß der im Dezember vorigen Jahres erfolgten Ermordung des Reichsangehörigen Häpner ist noch in aller Erinnerung. Dürfte sich nach Allem die Haltlosigkeit des gegen das auswärtige Amt gerichteten Vorwurfs ergeben, so ist andererseits dieser Vorwurf ein schlagendes Beispiel dafür, mit welcher Leichtigkeit manche Blätter unbegründeten Angriffen gegen Beamte und Behörden des Reichs ohne Prüfung und ohne Angabe von Beweismitteln in ihren Spalten Aufnahme gewähren. Wie weit in diesem Bestreben einzelne Tageszeitungen sich versteigen, war noch kürzlich aus dem „Vorwärts“ zu ersehen, der in seiner Nummer vom 1. Okt. d. J. die angebliche Ermordung von zwei Deutschen bei den Unruhen in Hozieton zum Gegenstand einer gefälschten Auslassung machte. In Wirklichkeit ist bei jenen Vorfällen überhaupt kein Reichsangehöriger getötet worden. Drei aus Deutschland stammende Personen, Kaspar Wisniewski und Josef Pawlaczyk, die bereits im Jahre 1894 erklärt haben, amerikanische Bürger werden zu wollen, haben leichte Verwundungen davongetragen, die sie nicht hinderten, nach wenigen Tagen wieder ihrer Beschäftigung nachzugehen und wegen deren sie eine amtliche Verurteilung gar nicht erst nachgeheuchelt haben.“

Berlin, 9. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die Nachricht englischer Blätter, ein Boot des „Cormoran“ mit deutscher Flagge sei in Wufang vom chinesischen Böbel mit Steinen beworfen worden, hat sich bestätigt, doch ist über die weitere Angabe, es sei auch der deutsche Gesandte insultriert worden, hier bis zur Stunde noch nichts bekannt geworden.  
Berlin, 9. Nov. Ein ernstes Mahnwort gegen die „Verstärkungspolitik“, die anscheinend bei den letzten badischen Landtagswahlen in der Wahlenthaltung vieler nationalliberaler Wähler zum Ausdruck gekommen ist, spricht der Nestor der nationalliberalen Partei, Prof. Wiedermann in Leipzig, aus. Seine Wähler haben dadurch, daß sie der Urne fernblieben, ihrer Zustimmung über so manche Handlungen der Regierungspolitik Ausdruck geben wollen, — allein wohin sollte es führen, wenn dieses Mittel, zu demonstrieren, im ganzen Reiche angewendet werden würde? „Wagen auch die — so fährt Prof. Wiedermann fort —, welche mit der gegenwärtigen Reichspolitik unzufrieden, dabei aber grundsätzlich und aufrichtig reichstreu sind, statt schmolldend bei Seite zu stehen, oder gar eine gewisse Schadenfreude über reichsfeindliche Wahlen zu empfinden, lieber sich zusammenzum, gemeinsam beraten, worin ihre Unzufriedenheit ihren Grund habe, und in irgend einer zulässigen und Erfolg versprechenden Form ihre Wünsche, Klagen, Beschwerden an den Mann bringen. Solche Formen lassen sich im konstitutionellen Staate immer finden. . . . Was immer in dieser Hinsicht geschehen kann und mag, ist jedenfalls besser, als im bloßen

Nichtstun die Dinge gehen lassen, höchstens räsonnieren, und durch solche Passivität die Sache der Gegner des Reichs und der bestehenden Gesellschaftsordnung fördern.“

Hirschberg i. Schl., 8. Nov. Heute früh 8 Uhr lief der kaiserliche Sonderzug in den festlich geschmückten Bahnhof ein. Zum Empfange des Kaisers hatten sich der Oberpräsident Fürst von Hatzfeldt, der Regierungspräsident von Liegnitz Dr. v. Heyer, der Landrath des hiesigen Kreises von Küster und der Oberbürgermeister von Hirschberg Richter sowie Prinz Heinrich XXVIII. von Neuch aus dem benachbarten Stonsdorf auf dem Bahnhofe eingefunden. Unter begeisterten Hochrufen des auf dem Bahnsteige versammelten zahlreichen Publikums entstieg der Kaiser in der Jagduniform, nach allen Seiten huldvoll grüßend, dem Salonwagen. Im Gefolge befinden sich der Oberst- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg, die Fällgeladjutanten Oberst v. Rintowitsch und Major Frhr. v. Berg, sowie der Stabsarzt Dr. Jberg; ferner begleiten den Kaiser die Chefs des Militär- und Zivilkabinetts General v. Sahnke und Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Lucanus, sowie der Minister des Innern Frhr. v. d. R. de, welche gleichfalls zur Jagd in Groß-Sirehlitz eingeladen sind. Nach freundlicher Begrüßung der zum Empfange erschienenen Herren besieg der Kaiser mit dem Prinzen Neuch und dem Fürsten von Hatzfeldt die erste der bereitstehenden Extrazüge, um das hiesige Ueberflurwennungsgebiet zu besichtigen. In der Vorstadt Seehäbten hatten Schulen und Vereine Spalier gebildet und begrüßten den Kaiser mit brausenden Hurrahrufen.

Hirschberg, 8. Nov. Um 9 Uhr traf der Kaiser in Warmsbrunn ein und fuhr mit dem Prinzen Heinrich XXVIII. von Neuch unter fortwährenden Hochrufen der aus allen Gegenden herbeigeekelten Volksmenge über Siersdorf, wo er mehrere Gebäude betrat, sodann über Seibitz, Arnsdorf, Birsicht, Quersieffen, Krummhölz, Brückenberg und dann zurück nach Station Zillertal, von wo er kurz nach 1 Uhr nach Oberschlesien abreiste. Das Wetter war prachtvoll.

### Ausland.

Wien, 5. Nov. Ueber die bereits gemeldeten unerhörten Scenen im Abgeordnetenhaus berichten die Blätter noch das Folgende: Die Sturmreden dauerten nahezu die ganze Nacht an, unerhörte Beschimpfungen durchdröhnten den Saal, auch Thätlichkeiten kamen vor. Der erste Theil der Rede Ligers wurde durch fortgesetzte Zusammenstöße zwischen der Schönerergruppe und den Christlich-Sozialen aus-erfüllt. Der christlich-soziale Steiner rief gegen Wolf: „Herr Präsident, ich gebe Ihnen einige Zwangsjacken, um diesen gewaltthätigen Kerl abzuwaschen!“ Liger nannte die Schönerianer wiederholt Sassenbuben. Wolf: „Der kann uns nicht beleidigen!“ Gschmann (Christl.-Soz.) gegen Wolf: „Eiender Lausbub, du infamer!“ In Folge ungeheurer Tumulte mußte die Sitzung unterbrochen werden. Nach deren Wiederaufnahme erfolgten neue Sclandalscenen. Abg. Kaiser rief: „Ich mache Sie verantwortlich für das Blut, das fließen wird. Sie züchten die Revolution!“ Schönerer macht Zwischenrufe. Liger: „Kuhja, Schandbube!“ Schönerer: „Politischer Hanswurst!“ Troll (Christl.-Soz.) gegen Schönerer: „Er ist ja besoffen.“ Leopold Steiner: „Nahig, Schönerer, sonst kommt die Zwangsjacke!“ Bielohlawek (Christl.-Soz.): „Was ist's mit dem gedrohenen Ehrenworte Jros?“ Schönerer: „Was ist mit Exerev politischen Lumperei?“ Während dieser Tumulte wurden fortgesetzt Sitze mit Pulbrettern bearbeitet, mit Flüssigkeiten gescharrt und gestampft. Ein Theil der Linken rief mit singender Stimme „Schluß“, andere liefen Artikel vor. Troll: „Hier ist ja eine Menagerie, gebt ihnen was zu fressen, sie haben Hunger, die Bestien!“ Schönerer verlas eben an ihn eingetragene Drahtgrille. Gschmann zu Schönerer: „Schweig, Du Bordellvater!“ Gregorius: „Besoffener Kuppler hinaus!“ Bielohlawek: „Schmutz Leeb Cohn!“ (Die Antisemiten behaupten, die Gattin Schönerers stamme von Juden ab.) Liger: „Wenn sich Schönerer so frech in Preußen benehmen würde, wäre er schon längst gerichtet, nur wir gedulden Oesterreicher dulden einen solchen Schurken in unserer Mitte.“ (Händeklatschen rechts.) Liger versucht dann zu sprechen und verweist auf den Budapester Trintprinch Kaiser Wilhelm, der die Magyaren überhöchlich feierte, welche die Deutchen Ungarns in der unerhörtesten Weise entnationalisirt. Der Kärm ließ jetzt etwas nach, worauf Liger über das Ausgleichsprovisorium sprechen konnte. Schönerer entfernte sich rufend: „Die Odbstuktion ensernt sich für eine Weile.“ Liger: „Er hält's nicht ohne Bier aus!“ Infolge eines Zwischenrufes Wolfs schreit Gschmann: „Halt Dein Maul!“ und Strobach: „Nahig, Schandbube!“ Liger nannte dann die Schönerianer die Biermännerpartei, da rief Schneider (Christl.-Soz.): „Bierlausbubenpartei!“ Schließlich beendigte Liger seine Rede unter dem Beifall der Christlich Sozialen, indem er das Ausgleichsprovisorium unannehmbar nannte. Die Rechte lehnte hierauf den Sitzungs-schluß ab, worauf aus ihrer Mitte Debatte-schluß beantragt wurde. Das war das Signal zu neuen Scltrmen. Wolf bearbeitete die Pulbretter mit erneuter Kraft. Der Jungtscheche Bychodil stürzte auf Wolf los, um ihm das Pulbretter zu entreißen, andere Jungtschechen kamen hinzu, bald war Wolf von einer Anzahl wüthender Jungtschechen umringt. Sie schrien: „Hinaus mit dem Lausbuben!“ Nun eilten auch viele Mitglieder der Linken herbei. Wolf packte den Jungtschechen Krummhölz beim Kragen, man sah, wie der Kampf hin u. her wogte u. die Jungtschechen Wolf zur Saalthür hinausdrängen wollten. Viele Abgeordnete stiegen auf die Bänke, um den Kampf zu verfolgen, der im dichten Knäuel geföhrt wurde. Das Schreien, Drängen, Toben und Stößen

dauerte fast zehn Minuten. Der tsch.-tscheische Vorkisende Framarz sah dem Handgemenge müßig zu. Die Linke brach in Entschuldigungsrufe gegen das Präsidium aus, das Getöse nahm fortwährend zu. Endlich löste sich der Knäuel um Wolf auf, nachdem ihm die Jungtschechen nicht beikommen konnten. Es begannen dann namentliche Abstimmungen über den Debatte-schluß. Fast die ganze Linke bearbeitete in Folge der vorangegangenen Scene die Pulbretter, es entstand ein betäubender Tumult. Die Rechte scharte sich um das Präsidium. Der Schriftführer begann mit dem Namensaufruf der Abgeordneten, allein in dem entsetzlichen Getöse war nicht ein Name hörbar. Die Abgeordneten der Rechten stimmten durch Hand- und Mundbewegungen, man konnte die Abstimmung, die sich unmittelbar beim Präsidium vollzog, nur sehen, nicht hören. Nachdem das Getöse gegen eine Stunde gedauert hatte, ließ es bei der folgenden namentlichen Abstimmung nach. Dazwischen fanden fortgesetzt Zusammenstöße zwischen Rechts und Links statt. Der feudale Graf Moriz Jedwitz, der als Kandidat der Rechten für die Präsidentenstelle gilt, sprate vor Wolf aus, der mit dem Rufe: „Gemeiner Wicht!“ antwortete. Endlich waren die Abstimmungen vorüber und der Vorkisende verkündete Debatte-schluß, worauf Engel und Prade zu Generalrednern gewählt wurden.

### Marine.

Wilhelmshaven, 10. November. Die von S. M. S. „Kaiserin Augusta“ zurückgekehrten Offiziere haben wie folgt neue Kdos. angetreten: Kapit. Hermann zur War.-Madr., Lt. z. S. v. Willow (Hermann) an Bord S. M. S. „Mars“, Darmer zur II. Flottille, Rudolph zur I. Flottille, Lt. z. S. Dr. Schneider, Hauptm. Brohm, Sec.-St. v. Heemstedt. — Lt.-Koll. Dr. Gumbert hat den Revidierdienst bei der 1. und 2. Flottille. — Lt. z. S. Dr. v. S. M. S. „Kaiserin Augusta“ als assistirender Arzt im Lazareth übernommen.

Kiel, 9. Novbr. Im nächsten Monat erfolgt die Ueberführung des auf der Londoner Werft von Thornycroft erbauten ersten deutschen Torpedobootsgerüstes, dessen Fertigstellung durch den Maschinenbauausstand bedeutend verzögert wurde. Mit größtem Interesse sieht man in Marinekreisen der Ankunft dieses Fahrzeuges entgegen und ist auf den Verlauf und das Gelingen der Probefahrten äußerst gespannt, da der Neubau eines Beweis von der vielfach erwähnten gewaltigen Leistung der englischen Schiffbautechnik in der Erzielung einer hohen Fahrleistung ablesen soll. Falls das Fahrzeug den gehegen Erwartungen entspricht, soll es den Typ einer neuen Schiffsklasse bilden, indem künftig, statt der bisherigen Torpedodivisionsboote, Torpedobootsgerüstboote gebaut werden. Ueber die Konstruktions des neuen Typs liegen aus zuverlässiger Quelle Angaben vor, die in ihren Hauptpunkten allgemein interessieren werden. Der Torpedobootsgerüstboote „D 10“ hat einen Schiffskörper aus Stahl, der unter der Wasserlinie verjüngt ist, um das Rollen zu verhindern. Die Torpedoausrüstung besteht aus einem Unterwasserbugrohr und zwei Deckbreitstromrohren, die Geschützarmierung aus fünf 5 cm Schnelladefanonnen. Von höchstem Interesse ist die Maschinenanlage, welche zwei getrennte Compoundmaschinen mit nicht weniger als 5500 Pferdekraften zeigt. Dieselben leisten rund 400 Schraubenumdrehungen in der Minute. Die Maschinenleistung übertrifft demnach diejenige unserer sämtlichen Uboos sowie unserer modernen Küstenpanzer und kommt derjenigen der Panzer 3. Klasse nahe. Die Kesselanlage, die nach einem Patent der Bauwerft hergestellt, besteht aus drei Wasserrohrkesseln. Der Torpedobootsgerüstboote soll nach der kontraktlichen Abmachung zwischen dem Reichsmarineamt und der Werft eine Geschwindigkeit von 28 Seemeilen oder annähernd 7 deutschen Meilen bei den Probefahrten erzielen. Ob diese Fahrleistung, die die meisten unserer Divisions- und Torpedoboots wesentlich übersteigt, thatsächlich erreicht werden wird, ist die Frage, die in den beteiligten Kreisen lebhaft erörtert wird.

Kiel, 9. Nov. Die hiesige Krupp'sche Germania-Werft erhielt von der türkischen Regierung den Umbau von fünf Kriegsschiffen in Auftrag.

Kiel, 9. Novbr. Auf der Schiffswerft „Germania“ in Kiel, welche durch die Firma Friedrich Krupp betrieben wird, werden im nächsten Jahre etwa 2000 Arbeiter neu eingestellt werden. Für Brasilien liegt noch ein Torpedokreuzer auf Stapel, und es werden Bestellungen auf Panzerfahrzeuge oder Kreuzer von der türkischen Regierung erwartet. An deutschen Kriegsschiffsbauten sind der Werft der Panzer „Ersatz König Wilhelm“ und Kreuzer „G“ übertragen. Der Ankauf der für die Erweiterung der Werft notwendigen Grundstücke ist perfekt. Die Ueberfiedelung der Tegeler Maschinenwerkstätten nach Kiel wird im Frühjahr beginnen. Nach der Fertigstellung der von der Firma Krupp geplanten neuen Werftanlagen und der weiteren industriellen Establishments wird Kiel der bedeutendste deutsche Plaz für Kriegsschiffsbauten, vielleicht für Schiffsbauten überhaupt sein. In städtischen Verwaltungskreisen Kiels soll der Plan angegeregt werden, hier ein Polytechnikum zur Ausbildung der Ingenieure zu errichten.

Berlin, 9. Nov. S. M. der Kaiser wird am 22. d. M. der Verteidigung der im Okt. und Nov. eingestellten Reuten der Marineheile am Lande und des I. Geschwaders in Kiel bewohnen, zu diesem Zweck am 22. d. M. früh gegen 9 Uhr mittelst Sonderzuges in Kiel eintreffen und während des Aufenthaltes daselbst an Bord S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ Wohnung nehmen. Die gottesdienstliche Handlung bei der Verteidigung wird durch den evangelischen und katholischen Stationspfarrer in Kiel vollzogen. Der kommandierende Admiral und der Staatssekretär des Reichsmarineamts sind zur Bewohnung der Verteidigung befohlen.







Nachdem mir durch Verfügung des Herrn Ministers des Innern die kommissarische Verwaltung des Landrathsamts im Kreise Fraustadt übertragen worden, gehen die landrathlichen Dienstgeschäfte heute bis auf Weiteres in die Hände meines Stellvertreters, Kreissekretärs **Benne**, über. — Es ist mir bei meinem Scheiden aus dem mir lieb gewordenen Kreise ein Herzensbedürfnis, allen mir unterstellt gewesenen Behörden und Beamten der Staats- wie der Kommunalverwaltung für ihre treue Unterstützung und allen Kreiswohnern für das mir in so hohem Maße bewiesene Vertrauen meinen tiefempfundenen Dank zu sagen. — Ich werde den Kreis Wittmund, dessen fernem Gedeihen meine aufrichtigsten Wünsche gelten, nie vergessen und bitte auch mir ein freundliches Gedenken zu bewahren.

Wittmund, den 10. November 1897.

**Alsen, Königlicher Landrath.**

**Gutes Logis**

für zwei Leute.  
H. Deil, Theilenstr. 16, u.

**Möbl. Zimmer**

zu vermieten.  
Forcherl, verl. Peterstr. 7.

**Zu vermieten**

möblirte Offizierswohnung.  
Roths Schloß 89, 1. Etage.  
Zu erfragen 2. Etage links.

**Möbl. Wohnung**

zu vermieten.  
Friedrichstr. 7.

**Elegant möbl. Wohnung**

neben der Post zu vermieten.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**3 Bliklampen**

billig zu verkaufen.  
Wih. Albers, Altestr. 6.

**Gesucht**

auf sofort ein junges Mädchen zur Aushilfe.  
Bant, Verl. Brisenstr. 18.

**Ein gewandt. jg. Mädchen,**

aus achtbarer Familie, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Gef. Offerten unter Nr. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Empfehle aus nächste Woche ein- treffenden Ladungen beste weiße

**Kartoffeln,**

Magnum bonum,

per Centr. 2,40 M., frei ins Haus.

**J. D. Walff,**

Altestraße 2.

So weit der Vorrath reicht, geben wir gegen baar resp. **Vorkauf-**

nahme ab:

	Mt.	Mt.
Bazar	10,-	1,-
Fliegende Blätter	7,-	2,-
Blätter f. litt. Unterh.	30,-	0,50
Buch für Alle	7,80	3,-
Dabeier	8,-	2,-
Frauenzeitung	10,-	1,-
Gartenlaube	7,-	2,50
Globus	24,-	2,-
Grenzbote	36,-	4,-
Gausfreund	6,-	2,-
Knaberrathsch	9,-	0,50
La mode illustree	14,70	1,-
Modenzeytung	27,-	2,-
Punch	13,50	0,50
Romanzeitung	14,-	3,-
Rundschau, deutsche	24,-	5,-
Ueber Land und Meer	14,-	2,50
Vom Feis zum Meer	20,-	5,-
Militärische Welt	7,80	2,50
Weltung, ill., Leipzg., a. Band	14,-	2,-
Zur guten Stunde a. Jahrg.	10,-	2,-

**Bätkmann & Gerriets,**

Oldenburg.

**Kegelclub Wilhelmshaven.**

Heute Donnerstag:

**Kegeln**

bei Bülte.  
Der Präses.

**Banter**

**Kriegerverein.**

Heute Mittwoch Abend,

**Versammlung**

im Vereinslokale bei Kamerad Kruse.

Der Vorstand.

Waarenhaus  
**B. H. Bührmann.**

Große  
**Pelzmuffen**

von 90 Pfg. an.

**Bessere Pelzmuffen,**

als:  
Nutria, Seal, Dach, Luchs,  
Kerz, Otter, Biber, Iltis, Skunks usw.

nebst den dazu passenden

**Kragen und Barettz**

sind in neuesten Facons und bester Waare zu be-  
kannt billigen Preisen vorräthig.

**Kinder-Garnituren**

aus Krimmer und Pelz in kleidsamen  
Facons.

Im grossen Saale der „Burg Hohenzollern“.

Freitag, den 19. Nov. 1897, Abends 8 1/2 Uhr:

Musikalisch-humoristische

**SOIRÉE**

von

**O. Lamborg,**

Clavier-, Gesangs- und Deklamations-Humorist aus Wien.

Comie-Musical entertainment by Mr. Lamborg, well known humorist from Vienna.

Soirée musicale humoristique donnée par O. Lamborg,  
pianiste, chanteur, déclamateur, humoriste de Vienne.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Buchhandl.  
der Herren **Gebrüder Ladewigs** zu haben.

**Sind Sie erkältet  
oder noch nicht?**

In beiden Fällen ist es gut, wenn Sie sich jetzt warmes Unter-  
zeug anschaffen. Die größte Auswahl, sowie die solidesten  
Qualitäten finden Sie bei

**Wulf & Francksen.**



Verein für  
**Taierschütz**  
und  
**Geflügelzucht**  
Bant.

Donnerstag, den 1. Novbr.,

Abends 8 1/2 Uhr:

**Ordentl. General-Versammlung**

bei Andreas Kruse, „Banter Hof“.

**Tagesordnung:**

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Kassenbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen der Mit-  
glieder ist nothwendig.

**Der Vors'and.**

**Verein der Gastwirthe**

von Bant, Heppens und Neumende.

Donnerstag, den 11. Novbr.,

Nachmittags präc. 4 Uhr:

**Monatsversammlung**

beim Kollegen Rath in Neubremen.

**Tagesordnung:**

1. Erhebung der Beiträge.
2. Aufnahme.
3. Ansführung von Sammelbüchern.
4. Statutenberathung.
5. Kohlensäure betreffend.
6. Verbandsangelegenheiten.
7. Verschiedenes (wichtige Angelegenheit.)

**Der Vorstand.**

**Gabelberger'sche Stenographie.**

(Deutsches Einheitsystem, staatlich anerkannt  
in der deutschen Armee, Württemberg und  
Baden, allen zugelassen in Bayern, Sachsen  
[Saxe und hier], Thüringen, Sachsen-Weimar,  
Sachsen-Coburg-Gotha, Oesterreich-Ungarn).

**Anmelbungen** zu dem 2. Unter-  
richts-Kursus in den Vereinen Wil-  
helmshaven und Bant we. den **bis**

**zum 14. November** an die be-  
treffenden Vorstände erbeten. Wil-  
helmshaven: Lehrer **R. Johanns**;

Bant: Lehrer **Gamje**.

**Stadt-Theater in Wilhelmshaven.**  
(Direction: Heur. Seewarth.)

Donnerstag, den 11. November.

Zum 2. Male:

**Goldlotte.**

Posse mit Gesang in 3 Akten von  
Jacobson u. Mannstäd.

**Aufang 8 Uhr.**

**Hausbesizer-Verein.**

**Generalversammlung**

in der „Wilhelmshalle“

am **Donnerstag, den 11. d. M.,**

Abends 8 1/2 Uhr.

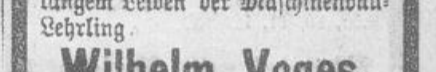
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung  
werden **alle** Hausbesitzer hierzu freunds-  
chaftlich eingeladen.

**Der Vorstand.**

**Geburts-Anzeige.**

Die Geburt eines gesund. n. Söhner-  
chens zeigen erfreut an

**F. Krüger** und Frau  
geb. **W a n**.



**Nachruf!**

Am 8. d. Mts. verstarb nach  
langem Leiden der Maschinenbau-  
Gelehrte

**Wilhelm Voges.**

Wir verlieren in dem Dahin-  
geschiedenen einen guten und  
theuern Kollegen, dessen Andenken  
wir stets hoch in Ehren halten  
werden.

Seine Lehrkollegen  
der **Maschinenbau-Werkstatt**  
der **Kaiserlichen Werft.**

Wilhelmshaven, 10. Nov. 1897.

**Todes-Anzeige.**

Am 9. ds. Mts verschied nach kurzer schwerer  
Krankheit der Vice-Feldwebel und Divisions-Tambour

**A. Kunzelmann**

der 2. Compagnie II. Matrosen-Division.

Das Unteroffizier-Corps verliert in dem Genannten  
einen lieben braven Kameraden, der es verstand, sich  
bis zu seinem letzten Athemzuge die Liebe und Ver-  
ehrung seiner Kameraden zu erwerben und zu er-  
halten. Sein Andenken wird dauernd in Ehren gehalten.

Wilhelmshaven, den 10. November 1897

**Das Unteroffizier-Corps**

der 2. Abtheilung II. Matrosen-Division.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr  
von der Leichenhalle des Lazareths aus statt.

**Zu vermieten**

eine **Parterwohnung** auf sofort  
oder später mit Wasserleitung, desgl.  
eine zum 1. Mai mit vier großen  
Räumen und Küche.

Kieker- und Peterstr.-Ecke.

**Dankfagung.**

Für die uns erwiesene Theilnahme  
bei der Beerdigung unseres innig-  
geliebten kleinen Sohnes sagen den  
herzlichsten Dank

**H. C. Rompa** und Frau.



# Stegmüller & Junger

Garderoben- und Hemden-Fabrik.

Geestemünde  
Kaiserstr. 5.

Lehe  
Hafenstraße 18.

Wilhelmshaven  
Marktstr. 29.

Bremerhaven  
Bürgermeister Schmidtstraße, Ecke Mittelstraße.

In dieser Saison zufolge des enormen  
Waaren-Verbrauchs ganz außergewöhnlich  
billige — feste — Preise! Die Auswahl  
in sämtlichen Artikeln ist eine überwältigend  
große! Strengste Reellität! Täglich neue  
Zufuhren in allen Consum-Artikeln.

Notiz: Hervorragende Auswahl  
in Herren-Heberziehern  
und Herren-Anzügen.

<p><b>Anzüge für Knaben</b> von 2 bis 8 Jahren, aus starken Zwirn- stoffen, für den täglichen Gebrauch, un- verwundlich; 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3, 3,25, 3,50 Mk.</p> <p><b>Elegante Anzüge</b> aus schönen Buckskins, Cheviots und ähnlichen Stoffen, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 7,50, 8, 8,50, 9, 9,50, 10 Mk.</p>	<p><b>Anzüge für Knaben</b> von 8 bis 14 Jahren, aus starken Zwirn- stoffen, für Schulgebrauch, warm ge- füllt und sehr stark; 5,50, 5,75, 6, 6,50, 6,75, 7, 7,50 Mk.</p> <p><b>Elegante Anzüge</b> aus soliden Buckskins, Cheviots etc. 8, 8,50, 9, 9,50, 10, 10,50, 11, 11,50, 12, 12,50, 13, 14, 15 Mk.</p>	<p><b>Anzüge f. junge Leute</b> von 14 bis 18 Jahren, in prächtiger Auswahl, modern und schön sitzend, aus Cheviot-Blagons, Buckskins u. sonstig. Modestoffen; 15, 16, 17, 18, 20, 22, 24, 26 Mk.</p> <p><b>Billige Anzüge</b> für 10 bis 14 Mark ebenfalls vorrätig.</p>	<p><b>Einz. Hosen f. Knaben</b> aus starken Alltagsstoffen; für 2- bis 8jährige: 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,90 Mk. für 8- bis 14jährige: aus starken Zwirn- stoffen, Fünfstamm, gestreift englisch Leder, von 1,50, 1,70, 2, 2,20 bis 3, 3,20, 3,40, 3,80 Mk.</p> <p><b>Hosen</b> aus Buckskin, Cheviot, Tricot 1, 1,25, 1,35, 1,50, 1,60, 1,80, 2,50, 2,75, 3, 3,30, 3,60, 4, 4,50, 5 Mk.</p>	<p><b>Abtheilung</b> für <b>Schuhwaaren.</b> Anerkannt außerordentlich haltbare — größtentheils handgearbeitete Schuhe — zu unerreicht billigen Preisen, weil <b>Massen-Consum.</b></p>
<p><b>Herren-Anzüge.</b> Meine Herren-Anzüge erfreuen sich seit Jahren größter Beliebtheit. Ausgezeichnet durch Sitz und Solidität, sind dieselben jetzt aus den neuesten und modernsten Stoffen hergestellt und in hervor- ragender Auswahl am Lager.</p> <p>Gute Anzüge: 20,00, 22,00, 25,00, 28,00 Mk. Prima Anzüge: 30,00, 33,00, 35,00, 36,00 Mk. Extrafine Modelle: 38,00, 39,00, 40,00, 42,00 Mk.</p>	<p><b>Herren-Heberzieher.</b> Meine Auswahl in Heberziehern ist in dieser Saison eine ganz vorzügliche. Die neuen Heberzieher für Herbst und Winter sind seit einigen Tagen aus den Werkstätten abgeliefert und empfehle ich dieselben zu ganz niedrigen Consum-Preisen:</p> <p>Gute Heberzieher: 16,00, 18,00, 20,00, 22,00, 24,00 Mk. Prima Heberzieher: 26,00, 28,00, 30,00, 32,00, 34,00 Mk. Extrafine Modelle: 35,00, 36,00, 38,00, 40,00, 42,00 Mk.</p>	<p><b>Herren-Anzüge.</b> Meine Herren-Anzüge erfreuen sich seit Jahren größter Beliebtheit. Ausgezeichnet durch Sitz und Solidität, sind dieselben jetzt aus den neuesten und modernsten Stoffen hergestellt und in hervor- ragender Auswahl am Lager.</p> <p>Gute Anzüge: 20,00, 22,00, 25,00, 28,00 Mk. Prima Anzüge: 30,00, 33,00, 35,00, 36,00 Mk. Extrafine Modelle: 38,00, 39,00, 40,00, 42,00 Mk.</p>	<p><b>Herren-Heberzieher.</b> Meine Auswahl in Heberziehern ist in dieser Saison eine ganz vorzügliche. Die neuen Heberzieher für Herbst und Winter sind seit einigen Tagen aus den Werkstätten abgeliefert und empfehle ich dieselben zu ganz niedrigen Consum-Preisen:</p> <p>Gute Heberzieher: 16,00, 18,00, 20,00, 22,00, 24,00 Mk. Prima Heberzieher: 26,00, 28,00, 30,00, 32,00, 34,00 Mk. Extrafine Modelle: 35,00, 36,00, 38,00, 40,00, 42,00 Mk.</p>	<p><b>Niedrige Schuhe,</b> mit Riemen über dem Spann, für Mädchen von 2-14 Jahren, extra stark, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00, 2,20, 2,40, 2,50 Mk.</p> <p><b>Knöchlerne Mädchen-Schürschuhe,</b> 2-14 Jahre, sehr solide und haltbar, 2,20, 2,50, 2,65, 2,80, 3,00, 3,30, 3,50-4,20.</p> <p><b>Mädchen-Schuhe mit Spangen,</b> 2-14 Jahre, hoch- elegante, aus feinem weichen Knöchleder, Schließen verziert, 1,50, 2,00, 2,30, 2,60, 2,75, 2,95, 3,00, 3,40, 3,80, 4,25 Mk.</p> <p>Dieselbe Sorte, ganz aus bestem Lackleder, 2,70, 2,90, 3,00, 3,30, 3,60, 3,80, 4,00, 4,20, 4,50, 4,80, 5,00, 5,25 Mk.</p> <p><b>Mädchen-Knopfstiefel,</b> 2-14 Jahre, aus feinem ge- schmeidigen Knöchleder, sehr hübsch und elegant, dabei außerordentlich stark, 2,40, 2,60, 2,80, 3,00, 3,40, 3,60, 4,00, 4,30, 4,70, 4,90, 5,20 Mk.</p> <p><b>Halbhöhe Schuhe für Knaben von 3-14 Jahren</b> aus frischem Knöchleder, mit Spangen über dem Spann, ungemein dauerhaft, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,00, 3,40, 3,50, 3,70 Mk.</p> <p><b>Halbhöhe Schürschuhe für Knaben von 3-14</b> Jahren, aus besonders starkem Knöchleder und hand- genagelt, 2,80, 3,00, 3,20, 3,50, 3,80, 4,00, 4,40 Mk.</p> <p><b>Hohe Schürschuhe für Knaben von 3-14 Jahren,</b> mit Patent-Agassien, aus starkem Knöchleder mit Abgehängen, 3,00, 3,40, 3,70, 4,00, 4,20, 4,40, 4,70, 4,90, 5,00, 5,25 Mk.</p> <p>Dieselbe Sorte etwas eleganter, 3,20, 3,60, 3,80, 4,00, 4,50, 5,00, 5,25, 5,60 Mk.</p> <p><b>Hauschuhe</b> in bunten Mustern von 50 Fig. an Bergleichen mit starker Ledersohle und Leder rund herum, von 1 Mark an.</p> <p><b>Damen-Gie-Schuhe</b> aus feinem geschmeidigen Knöch- leder, als Haus- und Promenadenschuhe zu ge- brauchen, leicht, elegant und stark, nur 3,25 Mk.</p> <p><b>Damen-Schür-Schuhe</b> aus feinem geschmeidigen Knöchleder, tadellos hergestellt, nur 4,00 Mk.</p> <p><b>Feine Wildleder-Damen-Zugstiefel</b> 5-6 Mk.</p> <p><b>Damen-Knopfstiefel</b> in sehr vielen feinen Qualitäten, zu 6,50, 7,00, 7,50, 8-10 Mk.</p> <p><b>Winterschuhe für Damen,</b> äußerst solide, 1,80, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50, 3,75 Mk.</p> <p><b>Herren-Schuhe,</b> sehr starke Sorte, aus feinem Knöchleder, für Arbeitszwecke, 4,00 und 4,50 Mark, Handarbeit.</p> <p>Dieselben, ganz besonders gute Sorte, berühmt wegen ihrer Haltbarkeit, 4,80 und 5,00 Mk.</p> <p><b>Sonntagschuhe</b> aus gutem, aber leichtem Wild- und Knöchleder, für Arbeitszwecke, 4,00 und 4,50 Mk.</p> <p><b>Elegante Herren-Schür- und Zugstiefel</b> mit Spiegelroßblatt, 5,75 Mk.</p> <p><b>Stiefelchen,</b> in starker Herstellung, nur 6, 6,50, 7 und 9 Mk.</p> <p><b>Knöchler-Stiefel,</b> für Arbeitszwecke, 7, 8, 9 Mk. Diese Stiefel sind Handarbeit, als ungemein halt- bar bekannt und seit Jahren zu Tausenden im Ge- brauch.</p> <p><b> Lange Stiefel,</b> einmützig, 12 Mk.</p> <p>Die berühmten Seestiefel für Fischer, 18 und 21 Mk.</p> <p><b>Samtgestrichene Hauschuhe</b> für Herren, extra fein und stark, 3,80, 4 und 4,50 Mk.</p>
<p><b>Bekkerinnen-Mäntel für Knaben</b> in enormer Auswahl für 2 bis 8 Jahre: 3, 3,50, 4, 4,50 bis 6 Mk., für 8 bis 14 Jahre: 6,50, 7, 7,50, 8, 8,50, 9, 9,50, 10, 11, 12 Mk.</p> <p><b>Mäntel und Paletots</b> für junge Leute von 14 bis 18 Jahren 12, 14, 15, 17, 19, 20, 22, 24, 26, 28, 30 Mk.</p>	<p><b>Einz. Jacken f. Knaben</b> für den täglichen Gebrauch für 6 bis 14jährige: 1,50, 1,70, 1,90, 2, 2,20 Mk. warm gefüllt: 2,50, 2,75, 3, 3,40, 3,80.</p> <p><b>Einzeln. Buckskin- und Cheviot- Jacken für Knaben</b> 3,50, 4, 4,25, 4,50, 5, 5,50 Mk.</p> <p><b>Einz. Westen f. Knaben</b> 1, 1,25, 1,35, 1,50, 1,60 Mk.</p>	<p><b>Einz. Hosen für Herren</b> aus Buckskin, Cheviot, Duffel u. derg- leichen in größter Auswahl.</p> <p><b>Gelegenheitskauf:</b> 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 7, 8, 9, 12 Mk.</p> <p><b>Einzeln. Westen</b> 2,50, 3, 3,50, 4 Mk.</p> <p><b>Einzeln. Jacketts</b> 6, 7, 8, 9 bis 14 Mk.</p>	<p><b>Arbeitszeug</b> das Beste zu billigen Preisen: blau Fünfstammhosen 3, 3,50, 4, 4,50 4,80 Mk.</p> <p>blau Klappenhosen 4,50, 4,80, 5,50.</p> <p>blau leinene Hosen zum Heberzeug 1,50 Mk.</p> <p>gestreifte Hosen 2, 2,25, 2,50, 2,70, 3 Mk.</p> <p>gestreifte Lederhosen 3, 3,50, 3,80, 4, 4,50, 5 Mk.</p> <p>Maurechhosen, extrastark, Fünfstamm und Englisch Leder, 4, 4,30, 4,80, 5, 5,50, 6 Mk.</p>	<p><b>Inserf. aller Sorten Garderobe</b> nach Maß. Meine Abtheilung f. Waarenherstellung bietet die größten Vorteile. <b>Enorme Auswahl feiner</b> <b>Anzugstoffe.</b> Herstellung in diesen ersten Werkstätten unter weitgehendster Garantie und billigster Berechnung.</p>
<p><b>Manchesterhosen</b> prima eigene Anfertigung 7, 9 Mk.; auch nach Maß.</p> <p><b>Zwirnstoffhosen</b> 2, 2,25, 2,50, 3, 3,50 Mk.</p> <p><b>Gute Majestätshosen und Jacken</b> à 3 Mk.</p> <p><b>Walerhosen</b> 1,80, 2, 2,40 Mk.</p> <p><b>Einzeln. Westen</b> aus starken Zwirn- stoffen, englisch Leder, gestreift und blau 1,60, 1,80, 2, 2,20, 2,40, 2,50 Mk.</p>	<p><b>Einzeln. Jacketts</b> in überreicher Auswahl u. vielen Facons 2, 2,50, 3, 3,50, 4 Mk.</p> <p><b>Sehr warm gefüllte Jacketts,</b> aus den stärksten Halbbuckskinsstoffen, sowie aus Fünfstamm und englisch Leder 4,50, 5, 5,50, 6, 7 Mk.</p> <p><b>Loden-Toppen.</b> Dieser Artikel wird jeden Tag beliebter; äußerst praktisch, kleidam und durabel. 5, 5,50, 6, 7, 8, 9, 10-15 Mk.</p>	<p><b>Die berühmten Flanellhosen</b> haben sich tausende von Freunden er- worben. Es giebt nichts Besseres! 4,50, 5 u. 6 Mk.</p> <p><b>Echte Coating- und Flanellhosen</b> 3,50, 3,75, 4, 4,50, 5, 5,50, 5,75 u. 6 Mk.</p> <p><b>Sämmtliche Flanellsorten u. Coatings,</b> meterweise, äußerst preiswerth.</p>	<p><b>Beste Ausrüstung für Seeleute!</b> <b>Öheng Fischerhosen</b> bestes Arbeitszeug, bestes Unterzeug.</p> <p><b>Milch Handschuhe</b> Treuer.</p> <p><b>Islander Jacken,</b> woll. Strümpfe, wollene Decken.</p>	<p><b>Hohe Schürschuhe für Knaben von 3-14 Jahren,</b> mit Patent-Agassien, aus starkem Knöchleder mit Abgehängen, 3,00, 3,40, 3,70, 4,00, 4,20, 4,40, 4,70, 4,90, 5,00, 5,25 Mk.</p> <p>Dieselbe Sorte etwas eleganter, 3,20, 3,60, 3,80, 4,00, 4,50, 5,00, 5,25, 5,60 Mk.</p> <p><b>Hauschuhe</b> in bunten Mustern von 50 Fig. an Bergleichen mit starker Ledersohle und Leder rund herum, von 1 Mark an.</p> <p><b>Damen-Gie-Schuhe</b> aus feinem geschmeidigen Knöch- leder, als Haus- und Promenadenschuhe zu ge- brauchen, leicht, elegant und stark, nur 3,25 Mk.</p> <p><b>Damen-Schür-Schuhe</b> aus feinem geschmeidigen Knöchleder, tadellos hergestellt, nur 4,00 Mk.</p> <p><b>Feine Wildleder-Damen-Zugstiefel</b> 5-6 Mk.</p> <p><b>Damen-Knopfstiefel</b> in sehr vielen feinen Qualitäten, zu 6,50, 7,00, 7,50, 8-10 Mk.</p> <p><b>Winterschuhe für Damen,</b> äußerst solide, 1,80, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,50, 3,75 Mk.</p> <p><b>Herren-Schuhe,</b> sehr starke Sorte, aus feinem Knöchleder, für Arbeitszwecke, 4,00 und 4,50 Mark, Handarbeit.</p> <p>Dieselben, ganz besonders gute Sorte, berühmt wegen ihrer Haltbarkeit, 4,80 und 5,00 Mk.</p> <p><b>Sonntagschuhe</b> aus gutem, aber leichtem Wild- und Knöchleder, für Arbeitszwecke, 4,00 und 4,50 Mk.</p> <p><b>Elegante Herren-Schür- und Zugstiefel</b> mit Spiegelroßblatt, 5,75 Mk.</p> <p><b>Stiefelchen,</b> in starker Herstellung, nur 6, 6,50, 7 und 9 Mk.</p> <p><b>Knöchler-Stiefel,</b> für Arbeitszwecke, 7, 8, 9 Mk. Diese Stiefel sind Handarbeit, als ungemein halt- bar bekannt und seit Jahren zu Tausenden im Ge- brauch.</p> <p><b> Lange Stiefel,</b> einmützig, 12 Mk.</p> <p>Die berühmten Seestiefel für Fischer, 18 und 21 Mk.</p> <p><b>Samtgestrichene Hauschuhe</b> für Herren, extra fein und stark, 3,80, 4 und 4,50 Mk.</p>
<p><b>Normalhemden</b> für Knaben 60, 90 Fig., 1, 1,25 Mk.</p> <p><b>Herrenhemden,</b> leicht, 1, 1,25, 1,50 Mk.</p> <p><b>Herrenhemden,</b> schwer, 1,80, 1,90 2 Mk. sehr solide Sorten.</p> <p>Ganz besonders als langjährig erprobt, 2,50, 2,80, 2,90, 3 Mk.</p> <p>Extrafine Sorten, 3,50, 4, 4,50, 5 und 5,50 Mk.</p> <p><b>Normalhosen zu ähnlichen Preisen.</b></p>	<p><b>Barthendhemden</b> in tausendfacher Auswahl. Gebiegene, eigene Anfertigung. <b>Knabenhemden</b> 60, 70, 80, 90 Pf. und 1 Mk.</p> <p><b>Herrenhemden</b> 1, 1,25, 1,50 gute Sorte; 1,65, 1,80, 2, 2,10, 2,20 und 2,30 Mk. extra schwere Sorten.</p> <p>Alle Sorten <b>Rittel, Blousen</b> in überwältigender Mannigfaltigkeit.</p>	<p><b>Schlafdecken.</b> <b>Gelegenheits-Einkäufe in Decken,</b> circa 1000 Stück, 1,00, 1,80, 2,50, 3,50 Mk.</p> <p>in echter Normalwolle: 5,00, 5,50, 6,00 Mark.</p> <p><b>Einige Sorten ganz extra feine Decken</b> zu dem verhältnismäßig billigen Preis von 7,00, 7,50, 8,00, 9,00, 10,00 Mk.</p> <p><b>Pferdedecken,</b> 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00 Mk.</p> <p>Bei Abnahme von 2 Stück 25 Pf. pro Stück billiger.</p>	<p><b>Unterhosen.</b> Unterhosen für Knaben 50, 65, 75, 85 Pf., 1 Mk.</p> <p>Unterhosen für Herren 1,00, 1,25, 1,35, 1,50, 1,80 Mk.</p> <p><b>Belgarhosen</b> 2,20, 2,40, 2,60, 2,80 Mk.</p> <p><b>Schwere Doppelparchendhosen,</b> weiß, braun und grau, 2,00, 2,30, 2,50 Mk.</p> <p><b>Gestricke wollene Hosen</b> 1,50, 1,80, 2,00, 2,20, 2,40, 2,60 Mk.</p> <p><b>Echte reinwollene Flanellhosen,</b> braun, grau, blau, 3,50, 3,75, 4,00, 4,50 Mk.</p> <p><b>Echte Marine-Flanellhosen</b> St. 5 Mk.</p> <p><b>Echte Coatinghosen</b> 3,50, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00 Mk.</p>	<p><b>Gelegheitskauf!</b> Einen Posten Hemdentuch, ungebleichten Kessel, Schürzenleinen, Bettuchleinen, Julett, Bettzeug, Damen-Unterzeug, Buckskin für Knaben-Anzüge, rothen, blauen und braunen Barthend-, Hemdenflanel, Rockflanel, Coating, Halbcoating, blaues Leinen, Kittelzeug, Strohsackleinen und dergleichen mehr zu außerordentlich billigen Preisen.</p>
<p><b>Gestricke Woll-Westen</b> in braun und dunkelblau, in ganz enormer Auswahl.</p> <p>Prima Qualität: 2,50, 2,75, 3,00 Mk. Extra starke Sorten: 3,50, 3,75, 4,00 Mk.</p> <p>Feine Sorten: 4,50, 5,50, 6,50 Mark.</p> <p>Für Knaben in vielen sehr billigen Sorten.</p>	<p><b>Gestricke Unterjacken.</b> Sehr warm und stark: 1,50, 1,80, 2,00 Mk.</p> <p>Extra schwer: 2,20, 2,40, 2,60, 2,80 Mk. Ganz übermäßig dicke Jacken: 3,00, 3,25, 3,50 Mk.</p> <p><b>Desgleichen f. Knaben,</b> so weit der Vorrath reicht: -1,00, 1,35, 1,50 Mk.</p>	<p><b>Leinene Wäsche für Herren.</b> Vorhandene Stück 50 und 70 Pf. Reinl. Stulpen Paar 50 und 75 Pf. Oberhemden, prima Qualität, 4 Mark. Vorzüglich gut sitzend.</p> <p><b>Alle sonstigen Bedarfs-Artikel für Herren:</b> Schlipse, Handschuhe, Taschentücher, Hosenträger, Strümpfe und dergleichen in besonders reicher Auswahl und äußerst preiswürdig.</p>	<p><b>Leinene Wäsche für Herren.</b> Reinleiene Kragen Stück 40 u. 50 Pf. Oberhemden, prima Qualität, 3 Mark Oberhemden, prima Qualität, 4 Mark. Vorzüglich gut sitzend.</p> <p><b>Alle sonstigen Bedarfs-Artikel für Herren:</b> Schlipse, Handschuhe, Taschentücher, Hosenträger, Strümpfe und dergleichen in besonders reicher Auswahl und äußerst preiswürdig.</p>	<p><b>Leinene Wäsche für Herren.</b> Reinleiene Kragen Stück 40 u. 50 Pf. Oberhemden, prima Qualität, 3 Mark Oberhemden, prima Qualität, 4 Mark. Vorzüglich gut sitzend.</p> <p><b>Alle sonstigen Bedarfs-Artikel für Herren:</b> Schlipse, Handschuhe, Taschentücher, Hosenträger, Strümpfe und dergleichen in besonders reicher Auswahl und äußerst preiswürdig.</p>
<p>Redaktion, Rotationsdruck und Verlag von E. H. S. H., Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)</p> <p style="text-align: right;">Hierzu eine Beilage.</p>				







Die Anlage von Badeeinrichtungen im Wohngebäude 42 der Wallberstraße soll in öffentlicher Ausbietung vergeben werden. Hierzu ist Termin im Geschäftszimmer der Garnison-Verwaltung auf Montag, den 15. Novbr. d. Js., Vormittags 11 1/2 Uhr, anberaumt worden.

Angebote sind bis zum Beginn des Termins verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Badeeinrichtungen“ einzureichen.

Die Bedingungen können während der Dienststunden in der diesseitigen Registratur eingesehen werden.

Wilhelmshaven, den 5. Nov. 1897.

**Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Am 5. November d. Js. sind vom Landwirth Schwarting 2 Rinder, ein fahl- und ein schwarzbuntes, und ein zweijähriger Ochse geschlachtet, und beim Wirth Becker zu Ebberiege aufgestellt. Falls sich der Eigentümer der Thiere nicht vorher meldet, werden dieselben am 16. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, in Becker's Wirthshaus zu Ebberiege zur Deckung der Kosten öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden.

H. Willms, Bju.

**Geschäft**

Ich beabsichtige mein im ganzen oder getheilt zu verkaufen. Große Rentabilität kann nachgewiesen werden. Reflectanten wollen sich mit Herrn H. C. Hegemann in Leer in Verbindung setzen. Befichtigung der Baulichkeiten ist gern gestattet.

C. Schmidt Wwe., Bant.

**Gutes Logis**

für einen jungen Mann. Friederikenstraße 20.

**Zu vermieten**

umständehalber auf sofort oder 1. Dezember 3., 4., 5. und 6. räumige Wohnungen mit Wasser, Balkon, Keller und allem Zubehör.

Chr. Schröder, Kieler- und Peterstr.-Ecke. Auch daselbst ein trock. Keller zu vermieten, welcher sich gut als Kartoffelkeller eignet. D. D.

**Zu vermieten**

umständehalber auf sofort oder 1. Dezember 3., 4. und 5. räumige Stagenwohnungen mit Balkon, Wasserleitung und allem Zubehör.

Chr. Schröder, Kieler- und Peterstr.-Ecke. Daselbst ein trockener Keller zu vermieten. D. D.

**Zu vermieten**

ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf sofort. Kaiserstraße 66, I. r.

**Eleg. möblierte Wohnungen**

(auch mit Burschengelöß) zu vermieten. Wilhelmstraße 5.

**Zu vermieten**

ein freundlich möbl. Zimmer auf sofort oder später, auf Wunsch mit voller Pension. Götterstr. 14 II, L., gegenüb. d. Werft.

**Zu vermieten**

eine 4- und 5-räumige Stagenwohnung und eine Parterrewohnung mit Zubehör. Müllerstraße 25.

**Zu vermieten**

eine 4-räumige Wohnung zum 1. Dezember oder später. Marktstraße 26, II.

**Zu vermieten**

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes eine trock. renovirte 5-räum. Stagenwohnung mit Wasserl. auf gleich. Panterstraße 10.

**Zu vermieten**

z. 1. Dez. od. spät. die von mir bew. Parterre-Wohnung Kaiserstr. 18, best. a. 4 Zim., Wadex., Küche u. Zubeh. z. Pr. v. 650 M. Frau Hag. Schmidt.

**Zu vermieten**

auf sofort oder später eine 3-räumige Oberwohnung. D. Werten, Kopperhörn.

**Zu vermieten**

zwei gut möblierte Zimmer mit Burschengelöß. Augustenstraße 6, 1 Tr.

**Gutes Logis**

für 2 Jg. Leute auf sofort oder später. Kasernenstraße 1, 2 Tr.

**Ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer**

zu vermieten. Näheres Schulstraße 7, unten rechts.

**Zu vermieten**

leeres Zimmer für alleinstehende Frau. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Zu vermieten**

ein trockener Keller als Kartoffellager. C. Säbner, Marktstraße 7.

**Auf sofort zu vermieten ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer.**

Marktstr. 9, II. L., in der Nähe Thor I.

**Ein anständiger Jg. Mann**

kann Logis erhalten. Börjensstraße 23, part.

**Beabsichtige meine gut gehende, an best. Lagegeleg. Bäckerei**

auf sofort od. später zu verkaufen. Anzahlung gering. Offerten unter H. 2 postl. Oldenburg.

**Zu verkaufen**

ein Rinderkuhl, Schaulspferd, 3-räd. Kinderwagen und ein großer Pelz. Kaiserstr. 18, p. I.

**Zu verkaufen**

mehrere Bettstellen und ein zweithür. Kleiderschrank, pass. in jede Stell. Kielerstraße Nr. 6.

**Gesucht**

ein Stundenmädchen für den ganzen Tag, im Alter von 14-17 Jahren. Frau Oenen, Bismarckstr. 1.

**Gesucht**

auf sofort ein ordentliches Mädchen für den Vormittag. Peterstraße 3, p. I.

**Suche**

einen mittelgroßen gut erhaltenen Rollwagen zu kaufen. Gesl. Offerten erbitte prompt. Anton Duten, Jever.

**Gesucht**

ein möbl. Zimmer eventl. mit Schlafkabinet, am liebsten in der Nähe des neuen Hafens, zum 1. Dezember. Offerten unter G. F. nebst Preisangabe an die Exped. d. Bl.

**Gesucht**

auf sofort ein Mädchen zur Aushilfe. Kronprinzenstraße 11.

**Gesucht.**

Ein energischer Mann kann dauernde Stellung erhalten als

**Einkassierer und Verkäufer**

bei festem Gehalt und hoher Provision. Offert. unt. A 50 beim Verleger erb.

**Maurer**

finden dauernde Beschäftigung bei Ferdinands, Bauunternehmer, in Borkum.

**Empfehle mich zum Waschen.**

Frau Dielefeld, Bant, Adolfsstraße 35.

**Entlaufen**

ein braun und grau gestreifter junger Jagdhund. Gegen Belohnung abzugeben. Alte Schleiße.

**„Mühlengarten“ Kopperhörn.**

Sente Donnerstag:

**Concert mit nachfolgendem Tanzfränzchen.**

Es ladet ergebenst ein

F. Plugge (Wwe. Winter Nachf.)

**Zuntz Java-Coffee**

aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von **A. Zuntz sel. Wwe** Königl. Grossherzogl. etc. Hofl. Bonn & Berlin & Hamburg

wird allen Freunden einer wirklich guten Tasse Kaffee bestens empfohlen. — Sorgfältigste Auswahl u. sachgemässe Mischung nur edelster Rohsorten, verbunden mit langjährig bewährter Brennethode, gewährleisten einen stets gleichmässigen Aufguss, der den höchsten Anforderungen an Wohlgeschmack, Kraft und Ergiebigkeit vollaus entspricht.

Ia. gebr. Java-Kaffee à Mk. 1.90  
Haushalts- „ à Mk. 1.70  
per 1/2 Kilo

IIa. gebr. Java-Kaffee à Mk. 1.80  
Wiener Mischung à Mk. 1.60  
per 1/2 Kilo

in den beliebtesten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wilhelmshaven bei Ernst Lammers, Peterstrasse, Wilh. Schlüter, Roonstrasse und Filiale Götterstrasse, Ges. W. Becker, Bismarckstrasse 51, C. Hölbe, Banterstrasse 12, Rich. Lehmann, Bismarckstrasse 15, C. Lutter, Bismarckstrasse 55, P. F. A. Schumacher, Roonstrasse 81, A. Müller, Ecke Kaiser- u. Kronprinzenstrasse, H. Nienstedt, Marktstrasse 31, M. H. Renken, am Markt, A. Schwarting, Müller- u. Margarethenstrassen-Ecke, B. Wilts, Oldenburgerstrasse 17.

**S. Meyer, Schneidermstr.,**

Roonstr. 4, I. Et. Empfang eine Sendung moderner

**Winterpaletot-Stoffe**

in allen Breislagen von 40-84 M. Ferner hochfeine Kammgarn-Hosen- und Anzugstoffe, und habe meinen geehrten Gönnern mich bestens empfohlen.

**G. Meyer, Schneidermeister,**

Roonstraße 4, I. Et. Empfange in den nächsten Tagen Ia. Schottische

**Stück- und Nußkohlen.**

Empfehle dieselben zu billigen Preisen. Gesl. Bestellungen erbittet schon jetzt

**H. Menken, Kopperhörn.**

Fr. Lange, Knorrstrasse 7, am neuen Markt.

Möbel-, Transport- u. Luxus-Fuhrgeschäft hält e nem geehrten Publikum sehr elegante Gespanne, als Landauer und Breaks zur gefl. Benutzung bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. Umzüge unter Garantie von Haus zu Haus. Luftige, trockene Lageräume für Möbel und Waaren.

**Nächste Woche garantiert Ziehung.**

**Strasburger Loos.**

Ziehung sicher am 20. Nov. 1897. Gewinne Mk. 30 000 i. W. v.

Hauptgewinne: Markt 10 000, 3000 usw. Loos à 1 M., 11 Loos 10 M. (Porto u. Liste 25 Pfg. extra)

sowie alle genehmigten Loose zu haben bei der General-Agentur J. Stürmer, Strassburg i. E. u. allen bekannten Verkaufsstellen.

**Verlegte mein Geschäft von Roonstraße 76 nach Wallstr. 24**

**A. Leverenz Schuhmachermeister.**

**Empfehle**

bestes Sen in Ballen à 200 Pfd. H. Wohl, Kaiserstraße.

**Käse, weissen, sowie mit ab hier, bei ganz en billiger; frische Bauern-Butter**

in Postkolli à Pfd. 95 Pfg. frei dort empfiehlt J. S. Schuster, Gens (Distr.) Wiederverkäufer haben Extra-Preise. D. D.

**„Rheinischer Hof“**

Von heute ab jeden Abend:

Echsenuppe, Bohnensuppe, Eisbein mit Kraut à Portion 40 Pfg.

**Flanell-Hemde**

mit der Hand verarbeitet in den bekannten krimpfreien Qualitäten

von 4 Mark aufwärts.

**Herm. Högemann,**

A. G. Diekmann Nachf.

**Wilken's Hotel-Restaurant**

Bant, Berl. Roonstr. 3. Beabsichtige einen Mittagstisch einzurichten. Abonnements von 75 Pfg. an. Bitte um rege Betheiligung. Fr. Wilken.

**WAFFEL-SPECIALITÄT**

H. C. F. DESSERT HANNOVER

Gesetzlich geschützt

Hannoversche Cakes-Fabrik H. BAHLSEN.

**Sendentuche**

0,18, 0,20, 0,25, 30 und höher, besonders preiswerth

10 Meter 2 80 Mark, schwere Qualität.

**Herm. Högemann**

(A. G. Diekmann Nachf.)

**Am Sonntag Abend ist eine Muffe**

in der Wilhelmshalle liegen geblieben und abhanden gekommen. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung dort abzugeben.

**Schwaches Beilchen-Parfüm**

in Flaschen von 1 M. an empfiehlt

Emil Schmidt, Pa. Fäbrie u. Drogerie, Roonstr. 84.

**Wilken's Hotel-Restaurant**

Bant, Berl. Roonstr. 3. Fein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermieten eventl. mit vollständiger Pension.

**Ein Versuch beweist.**

Schutzmarke dass trotz allen Nachahmungen das echte Liebig'sche Back-Pulver u. Back-Mehl seinen ersten Standpunkt seit 25 Jahren behauptet. Man a lte nur auf den Namen „Liebig“ u. die Schutzmarke. Zu haben in allen besseren Geschäften u. Meino & Liebig, Hannover.

**Besonderer Umstände halber verkaufen ein vollständig neuer feiner Pelzsack.**

Anfragen unter R 100 an die Exped. dieses Blattes.